

Jahresbericht 2010

Dieses Jahr, liebe Hörner, gibt es den Jahresbericht,
nicht als Statistik – wie letztes Jahr – sondern als Gedicht.

Von einigen Vereinsanlässen will ich euch erzählen,
und euch nicht mit langweiligen Berichten quälen.

Am **24. Januar** frühmorgens um halb neun Uhr,
ging's los im Brühl auf eine tolle Schneeschuhtour.

Von Weesen hinauf zum Start war's sehr steil,
doch die Schneeverhältnisse dort oben – einfach geil!

Beim Aufstieg ging's ziemlich stutzig nach oben,
einige wurden dabei von Huskys gezogen.

Bergauf da merkt man halt zuviele Pfunde,
doch dafür hatten wir ja auch die Hunde.

Am Mittag machten wir Pause mit einem Fondue im Schnee,
im Berghaus gab's später einen heissen Tee.

Hinunter dann zügig, wie junge Gemsen,
und auch die Hunde waren kaum mehr zu bremsen.

Das erste **Wochenende im Monat März**,
das freut des Läufers Sportlerherz.

Die intensiven vier Trainingslektionen,
werden sich unter dem Jahr bestimmt wieder lohnen.

Es wurden aber nicht nur Kilometer gefressen,
sondern es wurde auch gebadet und gegessen.

Von Fabi organisiert im Thermalbad in Zurzi,
bei Natale dann eine Pizza im Diana in Turgi.

Das Weekend war toll, trotz Schnee und Eis,
wir sind gespannt und jetzt schon ganz heiss.

Was sich als Ideen bereits in den Köpfen dreht,
und nächstes Jahr dann auf dem Programm steht.

Was wäre die LG HORN ohne das **Raclette-Essen**,
das wäre doch schlichtweg“ zum Vergessen!“

Bei Lilo und Ueli im Party-Keller,

sitzt bestimmt niemand vor einem leeren Teller.

Da gibt es Käse in den verschiedensten Sorten,
und zum Dessert nebst Crèmen auch Kuchen und Torten.

Von Verena und Dani vorzüglich organisiert,
wird nicht nur geschlammert, sondern auch viel diskutiert.

Der Anlass hat Charme und Tradition,
das hatte er auch früher bei Maus und Theres schon.

Ohne solch schöne Treffen könnten wir nicht mehr sein,
das macht Freude und gibt Zusammenhalt in unserm Verein.

Was für das Raclette-Essen gilt, gilt auch für's **Brötle auf dem Horn**,
auch das steht auf der Hitliste ganz vorn.

So auch 2010 – es könnte nicht besser sein,
kein Tropfen Regen, nur purer Sonnenschein.

Unsere gute Seele Walter hat wieder ein super Feuer gemacht,
jedes hat seine Verpflegung selber mitgebracht.

Da sah man alles, quer durch das Fleischsortiment,
und immer schön schauen, dass ja nichts verbrennt.....

Auch ohne vorgängig 100 Kilometer in Biel,
bedeutet uns im Verein das Hornbrötle viel.

Man kann dabei ganz ungezwungen,
Kontakte knüpfen mit Neuen und unseren Jungen.

Hatte es am Trainingsweekend noch Eis und Schnee,
ging's im Juni zumindest ohne all das an den **Egelsee**.

Doch trotz Sonne und auch ohne Regen,
gab es für die Biker noch viel Nass auf den schattigen Wegen.

Die Läufer haben sich im unbekanntem Gelände verlaufen,
und kamen dank zusätzlichen Höhenmetern ganz tüchtig ins Schnaufen.

Da hatten die zwei mit dem Veloanhänger leichtes Spiel,
und fanden ohne Umwege direkt ans Ziel.

Der Egelsee gehört jetzt fest ins Programm,
die grosse Frage bleibt aber weiterhin „das Wann?“

So haben wir im nächsten Jahr wieder einen Sonntag genommen,
und hoffen, es können dann wieder mehr Leute kommen.

Die Beine von Läufern sind nicht nur zum Kneten,
sondern auch um in die Pedalen zu treten.

So ging's anfangs Juli – zu abendlicher Stunde,
mit dem **Bike** gemeinsam auf eine Runde.

Via Beznau zum Stausee und dann nach Schlatt,
unterwegs fanden ein Trink- und Fotohalt statt.

Die grosse Hitze sorgte für viel Durst,
beim Spurt um den Bergpreis ging's dann um die Wurst.

Das nicht nur der Radsport seinen Bergfloh hat,
das zeigte sich auf dem Aufstieg ab Schlatt.

Bergab ging's rasant bei einem nahenden Gewitter,
dabei spürten einige die fehlenden Pfunde ganz bitter.

Zum **Herbstessen** ging's dieses Jahr ohne vorgängiges Laufen,
per Vollmond-Wanderung zur Baldegg – und dort essen und sau...guten Wein trinken.

Weil Samuel's Abendlauf so gut hat rentiert,
hat er allen Helfern vom Verein einen feinen Apéro spendiert.

Danach waren alle auf's Essen ganz wild,
vor dem Dessert machte man sich vom Holzturm aus ein Bild.

Die Bäderstadt Baden lag uns zu Füßen,
aus der Ferne liess die City von Zürich grüssen.

Nachdem auch das letzte Vermicelles war verspiesen,
ging's wieder nach Hause durch Wälder und über Wiesen.

Ein Abend, den man nicht so schnell wieder vergisst,
und gäb's solche nicht, auch schmerzlich vermisst!

Im März noch viel Schnee,
im Dezember „no meh!“

So musste man auch im **Weihnachtstraining** etwas mehr chrampfen,
und durch die tiefverschneiten Wege stampfen.

Doch das fanden anscheinend alle ganz toll,
danach schlugen wir uns mit Speck die Bäuche voll.

Dafür machten viele den Gashebel auf,
und holten den 1. Preis beim Sikinga-Lauf.

Damit neigt sich zu Ende auch dieses Jahr,
das Vereinsleben war spannend und wunderbar.

Gerne werde ich weiterhin etwas dazu beitragen,
und euch allen einfach nur „dankeschön“ sagen.

Gebenstorf, 14. Januar 2011

Der Präsident *Dani Urech*